

#6 Warum wählen? Bringt mir das überhaupt was?



danymena88/pixabay

Warum ist es wichtig zu wählen?

In der Bundesrepublik Deutschland ist jede*r deutsche Staatsbürger*in ab 18 Jahren wahlberechtigt.

Das bedeutet, jede Person darf mitbestimmen, von wem sie ihre Interessen in der Politik vertreten lassen bzw. an wen sie Entscheidungsmacht für aktuelle politische Themen übertragen möchte. Schließlich hat jede Partei und jede*r Volksvertreter*in unterschiedliche Ausrichtungen.

Wenn Sie wählen gehen, zeigen Sie, dass Sie Verantwortung übernehmen für das Umfeld, die Stadt, das Land, in dem Sie und Ihre Kinder leben. Sie zeigen zudem, dass Sie es nicht zulassen, dass andere ohne Sie entscheiden und dass Sie mitentscheiden wollen. Sie zeigen damit auch, dass Sie sich einbringen können und sich die Verantwortung für Ihre Lebensbedingungen nicht einfach aus der Hand nehmen lassen. Nicht zuletzt machen Sie mit Ihrer Wahl deutlich, dass Sie Ihre Interessen gezielt vertreten sehen wollen.

Um eine fundierte Entscheidung treffen zu können, ist es hilfreich, sich mit den zu wählenden Personen und den Parteien, die zur Wahl stehen, auseinanderzusetzen. Dies bringt zwar einen Zeitaufwand mit sich, der sich jedoch lohnt. Denn durch Ihre Stimmabgabe zeigen Sie, welche politischen Entwicklungen Sie bevorzugen. Zum anderen zeigen Sie auch, von wem Sie gern im Parlament vertreten

werden möchten und wem oder welcher Partei sie vertrauen. Und ganz wichtig: Sie drücken damit aus, wem Sie zutrauen, sich für Ihre Interessen erfolgreich einzusetzen.

Wichtig: Wirklich jede Stimme zählt!

Falls Sie keine der Parteien und der Kandidat*innen für den Bundestag voll und ganz überzeugt, gehen Sie trotzdem zur Wahl!

Wählen Sie diejenigen, die Sie auch wenn Sie nicht in allen Punkten mit ihnen übereinstimmen noch immer am besten finden. Denn Ihre Stimme fließt dann trotzdem in die Berechnung der Stimmanteile ein. Das bedeutet auch, dass die Parteien die sie ganz und gar nicht mögen und daher ungern im Bundestag stark vertreten sehen wollen, durch Ihre abgegebene Stimme auch weniger Chancen auf eine starke Vertretung im Bundestag erhalten.

Oder geben Sie einen ungültigen Stimmzettel ab. Mit einem ungültigen Stimmzettel haben Sie zwar keine Person und keine Partei gewählt und Ihre Stimme wird nicht bei der Berechnung der Stimmanteile und Sitze der Abgeordneten berücksichtigt. Ihre Stimme zählt aber prozentual trotzdem für das Gesamtergebnis und zeigt Ihre Unzufriedenheit mit den aktuellen Parteien und Kandidat*innen.



Was bewirken die Bundestagswahlen?

Die Bundestagswahlen berechnen die gewählten Personen und Parteien, die Interessen aller in Deutschland lebenden Menschen zu vertreten. Die in den Bundestag Gewählten erhalten zudem die Aufgabe, die Regierenden zu kontrollieren. Damit haben die Gewählten die Möglichkeit darauf zu achten, dass die Meinung von Ihnen und allen anderen Wähler*innen in die Regierungspolitik mit einfließt und ernst genommen wird.

Wenn die Gewählten die Meinungen und den Willen der Wähler*innen nicht berücksichtigen, werden sie es bei der kommenden Wahl schwer haben, nochmal gewählt zu werden. Dadurch sind Wahlen die Macht, die alle Wähler*innen haben, um Politiker*innen an ihre Verantwortung gegenüber den Wähler*inneninteressen zu erinnern.

Wahlen bilden die Basis für unser demokratisches System. Gesehen den Fall, dass Wahlen stattfinden und wirklich absolut niemand hinginge, wäre das demokratische System, in dem wir leben und von dem wir alle profitieren, ausgehöhlt. Denn alle Staatsgewalt geht von uns, vom Volke, aus. Das bedeutet, dass wir mithelfen müssen, die Vertreter*innen auszusuchen, von denen wir gerne vertreten werden möchten.

Was passiert, wenn wir alle nicht wählen gehen?

Es werden immer ein paar Menschen wählen gehen. Je weniger jedoch insgesamt wählen gehen, umso weniger Personen entscheiden über die Umsetzung politischer Ziele und damit über unsere Lebensumstände sowie über unsere Zukunft.

Wahlen entscheiden über die Verteilung der politischen Macht für eine Wahlperiode und legitimieren gleichzeitig das politische System in dem wir leben. Die Demokratie ist folglich darauf angewiesen, dass Repräsentant*innen vom Volk gewählt werden, die die Interessen von uns allen vertreten. (Volksouveränität)

Die Stimmabgabe ist ein Bürgerrecht. Niemand kann dazu gezwungen werden, wählen zu gehen. Eine niedrige Wahlbeteiligung bestärkt jedoch insbesondere diejenigen, die für die Einführung einer Wahlpflicht sind. Eine solche Einführung würde bedeuten, dass wir nicht mehr aus freien Stücken wählen gehen würden, sondern wählen gehen müssten und ein Wegbleiben bestraft werden könnte. Eine solche Einschränkung unserer Freiheit sollten wir vermeiden und daher lieber aus freien Stücken wählen gehen.

Herausgeber: Essener Verbund der Immigrant*innenvereine e.V. • Westfalenstr. 202-204, 45276 Essen • info@immigrantenverbund.de • www.immigrantenverbund.de

Vote D ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Minor - Projektkontor für Bildung und Forschung gGmbH und dem Essener Verbund der Immigrant*innenvereine e.V. und wird im Zeitraum von Juli 2017 bis September 2017 durchgeführt. Die elektronischen Wahlbriefe werden im Rahmen des Projekts „Vote D Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund an der Bundestagswahl 2017“ veröffentlicht. Die Informationen sind dabei stets parteipolitisch neutral und multiperspektiv. Das Projekt wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie Minor - Projektkontor für Bildung und Forschung gefördert.

Die Inhalte der elektronischen Wahlbriefe entsprechen nicht zwangsläufig dem Wissen und der Haltung des Projektes Vote D und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, die das Projekt fördert.

Schirmherr der Projektaktivitäten in Essen ist der Oberbürgermeister der Stadt Essen, Herr Thomas Kufen.

Von August bis September 2017 senden wir Ihnen acht elektronische Wahlbriefe zu. Wenn Sie diese Informationen nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an info@immigrantenverbund.de mit dem Betreff "Vote D" und Sie werden aus dem Verteiler entfernt.

ein Projekt von:

Gefördert von:

